

© Delmenhorster Kreisblatt 23.12.2016 S.01

„Massiver Vertrauensverlust“

Berufsverband Feuerwehr greift Personalrat der Stadt an

fred **DELMENHORST**. Der Berufsverband Feuerwehr beklagt sich nach eigenen Worten darüber, dass er von einer Personalversammlung der Delmenhorster Berufsfeuerwehr ausgeschlossen wurde. Wie der Vorsitzende Martin Manneck mitteilt, sei der Berufsverband Interessenvertreter für 80 Prozent der Feuerwehrleute. Die Gewerkschaften Verdi oder Komba würden nur zehn Prozent der Mitarbeiter vertreten. Hintergrund ist, dass der Berufsverband nicht im Personalrat der Stadt vertre-

ten ist, so Manneck. Trotzdem hätte er aber eingeladen werden können, „um die Probleme der Feuerwehr zur Sprache zu bringen“. Manneck bezeichnet die Nicht-Einladung als „unanständig“, sie stelle einen „massiven Vertrauensverlust für die weitere Zusammenarbeit“ dar. Der Personalrat verfolge Eigeninteressen, anstatt sich mit Problemen der Berufsfeuerwehr auseinanderzusetzen.

Der Vorsitzende des Personalrats der Stadt, Heiko Pohlmann, wies die Kritik

auf Anfrage von sich. Das Gremium habe die Beamten und tariflich Beschäftigten der Berufsfeuerwehr zu einer Teilpersonalversammlung eingeladen. Gemäß dem Niedersächsischen Personalvertretungsgesetz sind lediglich die in der Dienststelle vertretenen Gewerkschaften zu solchen Versammlungen eingeladen.

Darum habe der Berufsverband nicht eingeladen werden dürfen. Zudem seien Teilpersonalversammlungen grundsätzlich nicht öffentlich, so Pohlmann.